

Ulf Sauerbrey

# Spielen in der frühen Kindheit

Grundwissen für den  
pädagogischen Alltag

Kohlhammer

**Kohlhammer**

## Der Autor



Prof. Dr. phil. habil. Ulf Sauerbrey hat an den Universitäten Bamberg, Erfurt, Jena und Graz gelehrt und geforscht. Seit September 2020 ist er Professor für Kindheitspädagogik am Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung der Hochschule Neubrandenburg. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Pädagogik der frühen und der mittleren Kindheit, der Allgemeinen Pädagogik, der Erziehungsgeschichte sowie der qualitativen Sozialforschung.

Ulf Sauerbrey

# **Spielen in der frühen Kindheit**

Grundwissen für den pädagogischen Alltag

Verlag W. Kohlhammer

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Warenbezeichnungen, Handelsnamen und sonstigen Kennzeichen in diesem Buch berechtigt nicht zu der Annahme, dass diese von jedermann frei benutzt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um eingetragene Warenzeichen oder sonstige geschützte Kennzeichen handeln, wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind.

Es konnten nicht alle Rechtsinhaber von Abbildungen ermittelt werden. Sollte dem Verlag gegenüber der Nachweis der Rechtsinhaberschaft geführt werden, wird das branchenübliche Honorar nachträglich gezahlt.

Dieses Werk enthält Hinweise/Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalt der Verlag keinen Einfluss hat und die der Haftung der jeweiligen Seitenanbieter oder -betreiber unterliegen. Zum Zeitpunkt der Verlinkung wurden die externen Websites auf mögliche Rechtsverstöße überprüft und dabei keine Rechtsverletzung festgestellt. Ohne konkrete Hinweise auf eine solche Rechtsverletzung ist eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten nicht zumutbar. Sollten jedoch Rechtsverletzungen bekannt werden, werden die betroffenen externen Links soweit möglich unverzüglich entfernt.

1. Auflage 2021

Alle Rechte vorbehalten

© W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Gesamtherstellung: W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Print:

ISBN 978-3-17-034773-1

E-Book-Formate:

pdf: ISBN 978-3-17-034774-8

epub: ISBN 978-3-17-034775-5

mobi: ISBN 978-3-17-034776-2

Für Edith und Elise

# Inhalt

## **Ein Vorwort – um der Sache willen**

---

## **1 Spielen in der frühen Kindheit – ein anderer Blick auf Lernen**

---

## **2 Spielen und Spiele, Play und Game – eine Eingrenzung**

---

2.1 Spielen bzw. Play – die Tätigkeit des spielenden Subjekts

2.2 Spiele bzw. Games – Versuche einer kulturellen  
Institutionalisierung des Spiels

2.3 Was bleibt außer der Vielfalt an Begriffen und einer  
gewissen Unschärfe?

## **3 Spielen als Folge des Spiel- und Beschäftigungstrieb – eine Erinnerung an Friedrich Fröbel**

---

3.1 Pädagogische Impulse in Fröbels Biografie

3.2 Die Entdeckung des Spieltriebs

3.3 Spielpflege und Spielmittel als pädagogisch- didaktische  
Reaktion auf den Spieltrieb

## **4 Formen der Spielentwicklung im frühen Kindesalter**

---

4.1 Sensumotorische Spiele – Bewegungen sinnlich einüben

4.2 Informationsspiel und Explorationsverhalten – Dinge in der  
Umwelt erkunden

4.3 Als-ob-Spiel – fiktives Nachahmen

4.4 Konstruktionsspiele – schaffendes Tätigsein

4.5 Rollenspiele – Interaktionsweisen erproben und Normen aneignen

4.6 Regelspiele – Tätigsein in vorgefundenen Handlungsrahmen

## **5 Wie werden Dinge zu Spielzeug?**

---

5.1 Phänomenologie

5.2 Langevelds Pantoffel

5.3 Arrangieren als pädagogische Handlungsform der Auswahl von Spielmitteln

## **6 Spielorte in der Wohnung**

---

6.1 Was wir alles nicht wissen

6.2 Ein Beispiel

## **7 Spielorte im Freien**

---

7.1 Ausgewiesene Spielorte und Spielplätze

7.2 Von Kindern gewählte Spielorte

## **8 Spielen in Krippe und Kindergarten**

---

8.1 Spielen in den Bildungsplänen der Länder

8.2 Zur Bedeutung der Gruppe

## **9 Spielen mit digitalen Medien in der frühen Kindheit**

---

9.1 Zur Nutzung und Stellung digitaler Medien im Kontext frühkindlicher Freizeitaktivitäten

9.2 Sind digitale Spiele nützlich oder gefährlich?



## **10 Zum Abschluss: Das spielpädagogische Grundproblem im Spiegel empirischer Studien**

---

**Ein Nachwort – um der Aufgabe willen**

---

*Johanna Hopfner*

**Literaturnachweise**

---